

An den Wettspielausschuss des  
NÖTV Kreis Mitte  
zu Hdn Herrn Alexander Linsbichler

Stellungnahme zum Protest des ATSV Tulln bez. des Spiels am 25. Mai

Ich habe am Samstag, den 25. Mai 2013 um 07:30 Uhr bei leichtem Regen, 6° und starkem Wind unsere Tennisanlage besichtigt. Zu diesem Zeitpunkt waren die Plätze aus meiner Sicht unbespielbar. Ich informierte die Mitglieder der Mannschaft, dass das Spiel entweder um 2 Stunden verschoben oder ganz abgesagt werden muss. Aus diesem Grund habe ich um 07:59 den Vertreter des ATSV angerufen, um das Spiel um 2 Stdn zu verschieben oder ganz abzusagen.

Leider habe ich versehentlich nicht den MF von 45+, 1. Mannschaft des ATSV angerufen, sondern – wie sich später herausgestellt hat – Herrn Peschl, um ihn über die Situation zu informieren. Unverständlicherweise hat mich Herr Peschl nicht über meinen Irrtum aufgeklärt und mich an den zuständigen MF, Herrn Paal, verwiesen. Herr Peschl meinte, dass die Spieler bereits unterwegs nach Würmla seien. Er könne niemanden mehr erreichen. (Die Telefonnummern von Herrn Paal und Herrn Peschl stehen im Internet genau übereinander, daher mein bedauerlicher Irrtum.) Warum aber hat mich Herr Peschl nicht über meinen Irrtum aufgeklärt?

Ich war um 08:45 auf der Tennisanlage, wobei es noch immer leicht regnete, um die Gastmannschaft zu empfangen. Ich wies nochmals auf die Unspielbarkeit der Plätze hin.

Auf Drängen der Gastmannschaft – und schließlich auch aus eigenem Interesse, um eine weitere Verschiebung möglichst zu vermeiden – haben wir dann versucht, die Plätze so gut es eben ging gerade noch spielfähig zu machen. Wir haben auch den noch fehlenden Spieler (Kurt Vevoda) telefonisch aufgefordert, möglichst rasch zu kommen, da das Spiel doch vor Ablauf der möglichen Verschiebungsdauer stattfindet. Der 5. Spieler, Herr Kahlfuss, war um 9 Uhr anwesend. Auf die zitierten Punkte 3 und 5 wurde vom ATSV nie hingewiesen. Im Pkt 3 steht aber auch, dass der MF des Platzvereins die Entscheidung über Bespielbarkeit der Anlage trifft!

Unsere Bereitschaft die Meisterschaft selbst unter schlechten Witterungsverhältnissen abzuhalten beweist sich auch dadurch, dass wir der einzige Verein sind der beide Spiele absolviert hat (erster Termin gegen St. Aegydt in der Halle).

Inzwischen hatte ich auch vom MF unserer 2. Mannschaft erfahren, dass auch deren Spiel gegen Sitzenberg wegen Unbespielbarkeit der Anlage in Sitzenberg abgesagt werden musste.

Da der ATSV mit Beginn des Spieles um 09:30 einverstanden war und selbst bei noch immer leichtem Regen und schwierigen Platzverhältnissen spielen wollte, wurde einvernehmlich die Spielerliste ausgefüllt (ohne Protest, dieser wurde erst nachträglich aufs Blankett geschrieben) und das Spiel trotz widrigster Verhältnisse durchaus freundschaftlich und sportlich fair abgewickelt.

Ich bin seit vielen Jahren MF und es wurde noch nie gegen ein Spiel einer meiner Mannschaften ein Protest eingelegt. Daher verwehre ich mich gegen die ungerechtfertigten Verbalattacken gegen den UTC Würmla im letzten Absatz des Protestschreibens.

Es ist auch unser Interesse, dass die Meisterschaft – besonders bei so schwierigen Wetterverhältnissen wie heuer – ordnungsgemäß abgewickelt wird.

Mit sportlichen Grüßen

Leopold Schweyer, UTC Würmla